

Erasmus

Eva Wendebourg/PDL/ Stiftung Haus Zuflucht, Ausbildungseinrichtung für die BBS Soltau.

Dagmar Baumann/Betreuungskraft/ Stiftung Haus Zuflucht

Praktikum in Finnland vom 10.09. bis 14.09.2019

Nach der Landung in Helsinki nahmen wir nicht nur unser Gepäck, sondern auch den Mietwagen in Empfang . Wir fahren ins ca. 170 km entfernte Turku wo wir unsere Unterkunft problemlos fanden und bezogen. Am Abend erkundeten wir die Innenstadt von Turku bevor wir dann recht müde in unsere Betten fielen.



## 1.Tag Uusikaupunki

Schule Novida , eine BBS für ein riesiges Einzugsgebiet, gesucht und gefunden und den ganzen Tag am Unterricht teilgenommen. Einige Unterschiede zu unserem Schulsystem erlebt und mit der uns bekannten Lehrerin Outi Tanhuanpää



besprochen. In Finnland wird in kleinen Gruppen gelernt und Mobbing ist ein fester Bestandteil des Lehrplans. Es war beeindruckend wie offen und selbstverständlich mit dieser Thematik umgegangen wurde. Außerdem werden die Schüler kostenfrei mit allen Mahlzeiten und Getränken versorgt. Überhaupt wird in Finnland sehr viel gegessen. Es gibt auch in den Pflegeeinrichtungen täglich 5 feste Mahlzeiten, davon sind mindestens zwei Mahlzeiten warm.

## 2. Tag Uusikaupunki: Attendo Rauha und Sakunkulma

Wir besuchten an diesem Tag Attendo Rauha eine Pflegeeinrichtung und die Tagespflege Sakunkulma. Wir erfuhren, dass es ein Muss ist in allen Einrichtungen in Finnland eine Sauna vorzuhalten! Diese kann sogar von immobilen Bewohnern genutzt werden. Die Pflegeheime sind alle geschlossen, so dass keiner das Heim unbemerkt verlassen kann. Bei uns wäre das eine freiheitsentziehende Maßnahme und muss vom Amtsgericht geprüft werden. In Finnland ist es eine sichernde Maßnahme und jeder der in ein Heim einzieht weiß darum und „unterschreibt“ somit diese Maßnahmen.



Die Tagespflegeeinrichtung Sakunkulma hat uns sehr beeindruckt. Die Tagespflege ist auch eine Begegnungsstätte für alle Menschen aus Uusikaupunki und Umgebung. Sie ist von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr offen. Menschen mit Einschränkungen jeglicher Art, Nachbarn und auch typische Tagesgäste wie bei uns sind den ganzen Tag über herzlich willkommen. Sie können an allen Mahlzeiten teilnehmen und auch die An- und Abfahrt ist geregelt. Die Kosten für dieses Angebot trägt die Gemeinde.

## 3.Tag Loimaa

Hier waren wir zu Gast in einer angegliederten BBS. Uns wurde die Schule und modernste Unterrichtsmaterialien vorgestellt. Wir hatten zum ersten Mal in unserem Leben eine Begegnung mit einer VR-Brille. Wir besuchten eine Reha Abteilung, die sich im Untergeschoß einer Pflegeeinrichtung befand. Hier wurden auch Bewohner und Menschen aller Altersklassen Rehamäßig ambulant behandelt. Sehr spannend war es mitzubekommen – wir durften an einer Rehamäßnahme eines Querschnittgelähmten teilhaben – wie hier die Technik, künstliche Intelligenz, eingesetzt wurde. In der Altenpflegeeinrichtung haben wir uns die Arbeitsorganisation erklären lassen. Alltagsbegleiter und Betreuungskräfte wie in Deutschland sind in Finnland unbekannt. Betreuung ,

spricht Veranstaltungen werden von außen eingekauft. Die Beschäftigung im Alltag wird vom festen Personal mit übernommen. Hilfsmittel aller Art sind Leistungen der Kommune und müssen nicht über Krankenkassen rezeptiert und besorgt werden.

Allgemein sind die Kosten mit denen in Deutschland zu vergleichen. Ein Heimplatz kostet in etwa 400 Euro. Allerdings übernimmt in Finnland die Gemeinde/Kommune die Finanzierung der Einrichtungen. Renten werden zur Finanzierung der Heimkosten hinzugezogen, aber ansonsten bezahlt die Allgemeinheit/Kommune die Pflegeplätze. Auch die ambulante Pflege wird so finanziert.

Rauma eine Perle In Südfinnland haben wir am Abend besucht. Outi Tanhuanpää wohnt hier und hat uns geführt. Gemeinsam haben wir ein sehr spannendes und fröhliches Abschiedsessen genossen.



Helsinki war unsere letzte Station am nächsten Tag. Eine sehr beeindruckende Stadt. Allerdings bei Regen nicht so einladend für längere Besichtigungstouren. Das war unser letzter Tag des sehr beeindruckenden und lehrreichen Praktikums. Wir sind mit vielen Menschen in Finnland verbunden und hoffen auf weitere gegenseitige Besuche.